

Curriculum: Janfamily

Jan ist eine Familie von Künstlern und Designern, die auf unterschiedliche Art und Weise in Ausstellungen, Publikationen und Kurzprojekten zusammenarbeiten. *Janfamily* ist eine interdisziplinäre Plattform, auf welcher unterschiedlichste kreative Formen ihren Ausdruck finden – eine temporäre und flexible Struktur aus Designer und Künstler unterschiedlichster Nationen, welche gemeinsame Betrachtungen über den Alltag teilen.

Janfamily wurde im Januar 2004 von Nina Jan Beier und Marie Jan Lund gegründet. Nina und Marie haben ihr Studium in Communication Art and Design am Royal College of Art in London absolviert. Janfamily haben ihr Studio in London.

Die Struktur der Family gründet sich auf einen festen Kern von Mitgliedern, zu dem Chosil, Josephine, Marie und Nina gehören. Es handelt sich um eine weitgehend offene Struktur, innerhalb derer die Mitglieder projektbezogen oder dauerhaft wirken können. Während der Durchführung des Projekts wird der Name Jan von den beitragenden Künstlern als zweiter Name übernommen. Wenn diese es wollen, können sie ihn auch beibehalten. Auch wenn sie alleine arbeiten, signalisieren die Mitglieder auf diese Weise ihre Zugehörigkeit zur Family.

Janfamily beschäftigt sich mit visueller Kommunikation und sie bewegen sich zwischen Kunst und Design. Die persönliche Annäherung an ein für sie aktuelles und relevantes Thema, ist für Janfamily ein grundsätzlicher Ansatz, sowohl im künstlerischen Zusammenhang, als auch in dem Verhältnis zu der Arbeit anderer Künstler. Die Arbeit von Janfamily bezieht sich nicht spezifisch auf ein Medium, sondern wird durch eine gemeinsame Annäherungsweise zusammengehalten, die aus einer persönlichen Faszination heraus entsteht. Die Projekte drücken sich in unterschiedlichen Formen, wie Lieder, Kleidungsstücke, Fotografien und Filme, aus.

AUSSTELLUNGEN:

You Like Me

M+R, London, Feb 2004

Nina Jan Beier und Marie Jan Lund

Die Ausstellung basiert auf Fotografien, Videos und unterschiedlichen Objekten. Dabei drehen sich alle um dieselben Thematiken, wie die Beziehungen des Individuums zu seinem Kontext, Identität und Zugehörigkeitswunsch.

Drums or Guitars

Hockney Gallery, RCA London, Mai 2004

Alexandre Jan Bettler, Nina Jan Beier und Marie Jan Lund

Eine Installation, auf der Basis einer Performance, während der eine undefinierte Anzahl von Personen das Publikum dazu anreizt, ihr Selbstbewusstsein zu spüren und Kollektivismus auszuüben.

How These Things Live

Royal College of Art, London, June 2004

Chosil Jan Kil, Makin Jan Ma, Daniel Jan Mair, Nina Jan Beier und Marie Jan Lund.

Das Buch HOW THESE THINGS LIVE ist innerhalb einer Ausstellung entstanden. In dieser wurden die Beziehungen zwischen den Projekten analysiert. Die Projekte reichen von den mit Neonröhren geschriebenen, alltäglichen Sätzen von Makin, bis zu Chosils Einrichtungsobjekten, mit den gravierten Erinnerungen, die sie mit sich tragen, Daniels selbstgebastelte Musikinstrumente, die aus gefundenen Objekten entstehen, Daniel und Maries Kleidungsstücke, die als Musikinstrumente funktionieren können, und Ninas gespiegelte Fotografien, in den Situationen zwischen ihren Freunden dargestellt und neudefiniert werden.

How These Things Live

M+R, London, Juli 2004

Chosil Jan Kil, Makin Jan Ma, Daniel Jan Mair, Alexandre Jan Bettler, Gareth Jan Holt, Nina Jan Beier und Marie Jan Lund.

Der Ausgangspunkt der Ausstellung HOW THESE THINGS LIVE sind die Projekte, die in dem gleichnamigen Buch Boxset enthalten sind. Darüber hinaus wird die Ausstellung durch zusätzliche, ähnliche Projekte erweitert. Die Projekte sind untereinander verbunden und kommentieren sich gegenseitig – manchmal aufgrund der Zusammenarbeit der Designer, manchmal aufgrund ähnlicher Denkweisen. Die Ausstellung besteht aus einer Verflechtung von Fotografien, sich bewegenden Bildern, Objekten, Zeichnungen, Texten, Musik, interaktive Medien und Installationen. Sie deutet an eine Narrativität, die die ausgestellten Projekte verbindet und diese in ein vielfältiges, auf die Faszination des Alltags bezogenes Unikum umwandelt.

The Lions Den

Circus, London, Sep 2004

Eine Gruppenausstellung kuratiert von Deborah Cook mit: Gareth Holt und Daniel Mair, Kieron Dennis, Hanna Melin, Laura Carlin, Clayton Welham, Anna Bushanon, Natalie Willer, Marie Jan Lund und Nina Jan Beier.

Suggestions for Take Overs

Frankfurt Bookfair, Oct 2004

Eine Janfamily Installation anlässlich der Präsentation des Buchprojektes mit Booth-Clibborn Editions.

GraficEurope

Berlin, Oktober 2004

Eine Gruppenausstellung kuratiert von Adrian Shaughnessey mit der Präsentation von 15 jungen Grafikdesigner aus Europa.

Amongst Other Things

Wolfolins, November 2004

Gruppenausstellung kuratiert von Marina Willer mit: Gareth Holt und Daniel Mair, Chosil Kil, Marie Jan Lund und Nina Jan Beier.

I'm Like You Mm-I Like You

V1 Gallery, Copenhagen, Nov 2004

Einzelausstellung von Nina Jan Beier

Janfamily, How to installations

A+m, Milano, Feb 2005

Eine Installation von Chosil Jan Kil, Makin Jan Ma, Daniel Jan Mair, Marie Jan Lund og Nina Jan Beier.

It's not me, it's you

M+R Gallery, London, April 2005

Nina Jan Beier und Marie Jan Lund

KOMMENDE AUSSTELLUNGEN:**Between**

RÅhuset, Copenhagen, Denmark June 2005

Eine Gruppenausstellung kuratiert von Jeanette Steinsland

VERÖFFENTLICHUNGEN:

Bücher von Janfamily:

You Like Me

Feb 2004

Nina Jan Beier und Marie Jan Lund

In diesem Buchprojekt vergleicht Janfamily ihre Kleidung. Sie erzählen wie man von dem Wunsch der Zugehörigkeit und gleichzeitig der Differenz besessen sein kann.

How These Things Live

Juni 2004

Makin Jan Ma, Chosil Jan Kil, Daniel Jan Mair, Nina Jan Beier and Marie Jan Lund

Die Bücher enthalten persönliche und emotionale Bewertungen über Objekte und ihr Entstehungsprozess. Chosil erstellt eine Liste aller Objekten mit denen sie innerhalb einer Woche in Kontakt kommt, Daniel realisiert Musikinstrumenten aus gefundenen Objekten, Marie benutzt die alte Knopfsammlung ihres Großvaters und Nina sammelt die Sachen, die ihre Freunde und Bekannten bei ihr vergessen haben.

IN VERÖFFENTLICHUNG:

”JANFAMILY-Plans for other days”

Booth-Clibborn Editions, London, June 2005

Ein Janfamilybuch mit Beiträgen von Chosil Jan Kil, Makin Jan Ma, Daniel Jan Mair, Martino Jan Gamper, Oona Jan Culley, Ingrid Jan Hora, Alex Jan Bettler, Josephine Jan Michau, Marie Jan Lund und Nina Jan Beier.

Die Arbeiten von Janfamily sind in folgenden Bücher erschienen:

Millenium de Mode, Tokyo Fashion Museum, 2000

North by North, Gestalten Verlag, 2002

Wonderland, Gestalten Verlag, 2004

Luxury, Mexico, 2004